



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Echterdingen

# Kreuz

# &

# quer



**Neuer KGR**

ab Seite 6

**Coronavirus**

Seite 10

**Konfirmationen**

Seite 30

**Gemeindebrief** Nr. 42  
März – Juli 2020

## Kontakt

### Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

www.ekg-echterdingen.de

**Spendenkonto** Echterdinger Bank,  
IBAN DE77 6006 2775 0000 3620 00  
oder KSK Esslingen, IBAN DE61 6115  
0020 0010 7000 77

**Pfarramt Bezirk Ost** Burgstraße 2  
**Pfarrer** Burkhard Neudorfer, Tel. 79737811  
E-Mail: burkhard.neudorfer@elkw.de  
**Mesner** Christian Dirschl, Tel. 79737871

**Pfarramt Bezirk West** Keplerstraße 15  
**Pfarrer** Dr. Georg Nicolaus, Tel. 79737821  
E-Mail: georg.nicolaus@elkw.de  
**Mesnerin** Gerlinde Wultschner, Tel. 95870800

**Gemeindebüro** Burgstraße 2  
Judith Wolf  
Tel. 79737810, Fax 79737819  
E-Mail: gemeindebuero@ekg-echterdingen.de

**Kirchenpflege** Burgstraße 2  
Annette Gänzle & Sabine Seeger  
Tel. 79737861  
E-Mail: kirchenpflege@ekg-echterdingen.de

**Gemeindediakonat**  
Esther Kruschel, Tel. 0151 22515066

**Jugendarbeit**  
Jugendreferent im CVJM Simon Josenhans,  
Tel. 0176 73246364

**Bezirkskantor**  
Sven Oliver Rechner, Tel. 79737841  
E-Mail: so.rechner@ekg-echterdingen.de

**2. Vorsitzender des KGR**  
Johannes Ungericht, Tel. 2209040

### Kirchen

**Stephanuskirche** Burgstraße 1  
**Gemeindezentrum West** Reisachstraße 7

### Gemeindehaus

**Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus**  
Bismarckstraße 3

### Evangelische Kindergärten Echterdingen

**Dschungel** Bismarckstraße 1  
Tel. 79737835  
E-Mail: dschungel@ekg-echterdingen.de

**Lummerland** Bernhäuser Straße 15  
Tel. 79737833  
E-Mail: lummerland@ekg-echterdingen.de

**Lichterhaus** Reisachstraße 5  
Tel. 79737831  
E-Mail: lichterhaus@ekg-echterdingen.de

**Jugendcafé Domino**  
Hauptstraße 99  
Marlen Pöschmann, Dönüs Ungericht  
Tel. 0151 5079737879  
E-Mail: domino@ekg-echterdingen.de

**Diakoniestation auf den Fildern**  
Bernhäuser Straße 15, Tel. 7973380,  
E-Mail: info@dsadf.de  
**Konto** Echterdinger Bank, IBAN DE51  
6006 2775 0000 3450 08 oder KSK Esslin-  
gen, IBAN DE36 6115 0020 0010 8012 13  
**Geschäftsführerin** Christine Beilharz

**Krankenpflegeförderverein  
Echterdingen**  
**Vorsitzender** Burkhard Neudorfer  
**Konto** Echterdinger Bank, IBAN DE50  
6006 2775 0000 9740 08

## Glaube hat Kraft

Gedanken zur Jahreslosung

„Ich wünschte, dass jeder Mensch jemanden hätte, der ihm etwas zutraut.“

Was für ein Wunsch. Er stammt von einer Konfirmandin. Sie selbst gehört nicht zu jenen, denen keiner etwas zutraut. Aber sie sieht, dass es viel zu viele sind, bei denen es anders ist. Die man abschreibt, bevor sie überhaupt eine Chance bekommen. Nach denen keiner fragt und deren Misserfolge niemanden überraschen. Man weiß es eigentlich und trotzdem staune ich immer von Neuem: Es ist keine Frage des Alters, ob jemand sieht, was falsch läuft in unserer Welt.

„Ich wünschte, dass jeder Mensch jemanden hätte, der ihm etwas zutraut.“ Was für ein Wunsch. Und wie wunderbar ist es, wenn er für einen Menschen in Erfüllung geht: Wenn einer weiß, dass du etwas kannst – dann kannst du es. Der Opa zeigt der Enkelin, wie sie im Garten ihr eigenes Beet anlegen kann. Und sie kann es. Die Erzieherin ruft dem Kind, das zum ersten Mal von der hohen Rutsche herunterschaut, ein ermutigendes Wort zu – und es saust in ihre Arme. Der Vater gibt seiner Tochter am 18. Geburtstag seine Autoschlüssel – ohne ein weiteres Wort, aber mit einem Blick, der alles sagt. Sie erzählt es mir, Jahrzehnte später, und ich spüre, wie das Vertrauen des Vaters immer noch trägt.

Wenn dir jemand etwas zutraut, wenn jemand Vertrauen zu dir hat, ist das etwas Besonderes. Es hinterlässt Spuren. Es schafft eine Verbindung und wirkt praktisch: Wem etwas zugetraut wird, der kann mehr. Das gilt offenbar auch für Jesus. Wenn Menschen Jesus mit Unglauben begegnen, dann passiert wenig. Oder gar nichts. Das hat Jesus in Nazareth erlebt, seiner Heimatstadt. Nirgends waren die Menschen so kritisch wie hier. Sie kannten ihn – und sahen keinen Grund, ihm besonderes Vertrauen zu schenken. Im Gegenteil, „sie ärgerten sich an ihm. Jesus aber sprach zu ihnen: ‚Ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterland und bei seinen Verwandten und in seinem Hause.‘ Und er konnte dort nicht eine einzige Tat tun, ... Und er wunderte sich über ihren Unglauben.“ (Markus 6,3-6) Unglauben ist wie eine Betonwand zwischen mir und dem anderen. Mein Glaube erreicht den anderen, macht Dinge möglich. Der Unglaube versperrt den Weg und verunmöglicht das, was sein könnte.

Einmal kam ein verzweifelter Vater zu Jesus (Markus 9). Die Jünger konnten seinem schwer gezeichneten Sohn nicht helfen. Jesus ist entsetzt über ihren Unglauben. Da wandte sich der Vater an Jesus selbst: „Wenn du ... etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!“

## Grundwissen des Glaubens

### Shawuot – was die Juden um Pfingsten herum feiern

Jesus sieht, dass der Vater ihm nicht so vertraut, wie es gut für ihn wäre, und sagt: „Du sagst: Wenn du kannst - alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Und da erkennt der Vater, dass er hin- und hergerissen ist zwischen Glaube und Unglaube, und er schreit: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Und Jesus befreit den Sohn von den dämonischen Mächten, die ihn sein Leben lang im Griff hatten.

Und noch ein drittes Mal erzählen die Evangelien vom Unglauben, an Ostern (Markus 16). Als Maria von Magdala vom Grab kommt und den Jüngern berichtet, dass Jesus lebt, glauben sie ihr ebensowenig wie kurz darauf den beiden, die von Emmaus zurückkamen und ihnen auch sagten, dass Jesus lebe. Zum Glück lässt Jesus die Jünger nicht in ihrem Unglauben. „Zuletzt, als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen.“ Die Jünger hatten noch Zweifel. Aber spätestens als Jesus sie wegen ihres Unglaubens deutlich angegangen ist wussten sie: Ja, er ist es wirklich.

Glaube hat Kraft. Und der Glaube an Gott verändert alles. Er ist kein Denkspiel und keine Prüfung, sondern der Glaube versetzt uns in eine

neue Wirklichkeit. Durch den Glauben sind wir mit Gott verbunden. Mit dem Gott, durch den Blinde sehen und Lahme gehen – und der auch heute noch Wunder tut.

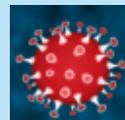
Und wo es einem von uns an Glauben fehlt, da darf er zu Jesus kommen und bekennen: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“



*Ihr Pfarrer  
Georg Nicolaus*

Liebe Leserinnen und Leser, das Coronavirus bringt manches durcheinander. Viele Veranstaltungen müssen gestrichen werden – vielleicht auch solche, die hier im Gemeindebrief noch angekündigt sind. Bitte beachten Sie kurzfristige Änderungen auf unserer Homepage und im Schaukasten.

**Lesen Sie mehr zum Thema auf Seite 10.**



Wenn wir als Gemeindegruppe am 1. Juni 2020, am Pfingstmontag, nach Israel fliegen, haben die Juden in Israel gerade zwei Tage lang eines ihrer wichtigsten Feste gefeiert: Shawuot, das sogenannte Wochenfest. Als Christen feiern wir am fünfzigsten Tag nach Ostern das Pfingstfest, dessen Name vom griechischen Wort „Pentecoste“ (= 50) abgeleitet ist. Die Juden feiern am 50. Tag (also sieben Wochen) nach dem Passafest, Shawuot – daher der Name „Wochenfest“ (Shawua heißt auf Deutsch: Woche).

In diesen sieben Wochen wird jeder Tag bewusst gezählt und man stellt sich vor, dass jeden Tag eine Getreidegarbe aufgestellt wird. Deshalb spricht man auch vom „Garbenzählen“ bzw. vom „Omer“-Zählen, dem hebräischen Wort. Damit ist das Gebet um eine gute Ernte verbunden, denn in dieser Zeit muss der Weizen reif werden, was gutes Wetter braucht. Ursprünglich waren diese sieben Wochen deshalb auch eine Fastenzeit, in der praktisch keine Feste gefeiert wurden. Bis heute hat sich der Brauch erhalten, dass nur an dem Tag genau in der Mitte des Omer-Zählens geheiratet wird – ein beehrter Tag für Brautpaare.

Der Ursprung dieses Festes liegt im alten Israel. Gott selber hat Shawuot als eines von drei Wallfahrts- und

Erntedankfesten eingesetzt. Am Passafest dankt man für die Gerstenernte, an Shawuot für die Weizenernte und im Herbst beim Laubhüttenfest Sukkot für die Wein- und Obsternte. In 3. Mose 23,15+16 ist nachzulesen: **„Danach sollt ihr zählen vom Tage nach dem Sabbat, da ihr die Garbe als Schwingopfer darbrachtet, sieben ganze Wochen. Bis zu dem Tag nach dem siebenten Sabbat, nämlich fünfzig Tage, sollt ihr zählen und dann ein neues Speisopfer dem HERRN opfern.“** Dabei sollten die Israeliten sich auch daran erinnern, dass Gott sie in der Zeit der Wüstenwanderung versorgt hat, und dass sie von der ersten Ernte im verheißenen Land erst dann Brot backen durften, nachdem sie Gott von den „Erstlingsfrüchten“ ein Dankopfer gebracht hatten.

Heute wird Shawuot in Israel als fröhliches Volksfest gefeiert. Geschmückte Erntewagen mit Körben voll „Erstlingsfrüchten“ fahren durch die Straßen. Viele Menschen singen und tanzen dazu.

*Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer*

# Kirchenwahl 2019

## Die Würfel sind gefallen

Der 1. Dezember 2019 wurde mit Spannung erwartet. 3898 Wählerinnen und Wähler standen auf der Echterdinger Wählerliste. Für den Kirchengemeinderat haben 15 Gemeindeglieder kandidiert, fünf Frauen und zehn Männer, für insgesamt zwölf Plätze im Gremium. Es gab also eine „echte“ Wahl. In einigen Gemeinden unserer Landeskirche konnten nicht genügend Kandidaten gefunden werden, sodass die Zahl der jeweiligen Kirchengemeinderäte verringert werden musste. So waren wir dankbar, dass sich so viele gute Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl gestellt haben.

An zwei Sonntagen hatten sich die 15 Bewerberinnen und Bewerber nach den Gottesdiensten in der Stephanuskirche und im GZW vorgestellt.

Neben dem Kirchengemeinderat wurden auch die Mitglieder der Landessynode neu gewählt. Solch eine „Urwahl“ des Leitungsgremiums einer Landeskirche gibt es nur in Württemberg. Es ist ein hohes Gut, dass – wie bei einer Bundestagswahl – bei uns so gewählt werden kann. In allen anderen Landeskirchen werden – vergleichbar dem Bundesrat – Delegierte aus den Bezirken in das Leitungsgremium entsandt.

Am Wahlabend waren gut 30 Wahlhelfer bei der Auszählung beteiligt – diesmal computerunterstützt. Da zuerst die Stimmen für die Landessynode ausgezählt werden mussten,

stand das Endergebnis für den Kirchengemeinderat erst gegen 23:30 Uhr fest.

Gewählt wurden mit der folgenden Stimmenzahl:

Johannes Ungericht	1165
Dr. Thomas Huber	1101
Wilfried Kirschmann	1096
Simon Kirschmann	904
Renate Hofmann-Krämer	862
Heike Weger	845
Marc Betz	721
Hanna Kunzi	677
Mario Krämer	647
Cornelia Schmideder	628
Dr. Christian Kron	619
Richard Wultschner	581

Weiter Stimmen erhielten:

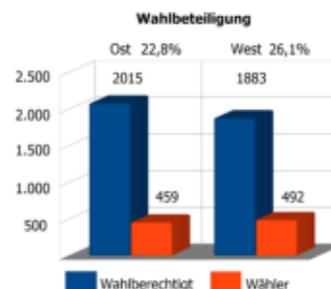
Susanne Saecker
Jochen Hamann
Axel Niedenhoff

Im Gottesdienst am 6. Januar 2020, also am Erscheinungsfest, wurden die Mitglieder des neuen Kirchengemeinderats in ihr Amt eingeführt. In der konstituierenden Sitzung wurde Johannes Ungericht zum neuen Laienvorsitzenden für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Hier ein paar interessante Details zur Kirchenwahl.

### Die Wahlbeteiligung

Nur geringfügig schwächer als bei der letzten Wahl im Jahr 2013 fiel die Wahlbeteiligung 2019 aus.

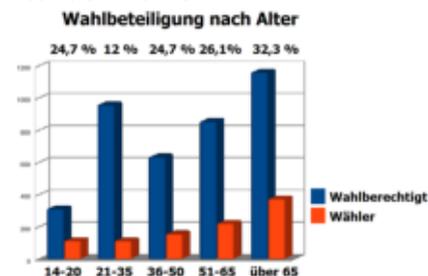


24,4 % der Stimmberechtigten gaben ihre Stimme „richtig“ ab. Leider gab es auch einige Stimmzettel, die bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden konnten, weil bei den abgegebenen Briefwahlunterlagen der Wahlausweis gefehlt hat, sodass kein Abstimmungsvermerk in der Wählerliste gemacht werden konnte.

### Briefwähler

Neben dieser negativen Seite der „allgemeinen Briefwahl“ gab es auch die positive Seite. 68,8 % der Wähler haben per Briefwahl abgestimmt, also in aller Ruhe zu Hause ihre Stimmzettel ausgefüllt.

### Alter der Wähler



Bei den Erstwählern zwischen 14 und 20 Jahren lag die Beteiligung bei 24,7 %, also leicht über dem Durchschnitt. Bei den 21- bis 35-Jährigen allerdings war mit nur 12 % das schwächste Ergebnis zu sehen. Mit höherem Alter stieg die Wahlbeteiligung wieder an bis auf 32,3 %.

Ganz herzlich danken wir Peter Böhringer, Andrea Haug und Karl Matter, die sich in den letzten sechs Jahren im Kirchengemeinderat engagiert haben. Sie waren uns wertvolle Mitarbeiter, die sich mit ihren Gaben in die Leitung der Gemeinde eingebracht haben. Gott begleite sie auf ihrem weiteren Weg.



Zum Schluss ein herzlicher Segenswunsch an den neuen Kirchengemeinderat und gutes Gelingen für ihren Einsatz.

*Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer*

# Klausur des Kirchengemeinderats

Ein guter Start für das neue Gremium

Vom 7. bis 9. Februar fand auf dem Schönblick bei Schwäbisch Gmünd die erste Klausurtagung des neu gewählten Kirchengemeinderats statt. Drei Schwerpunkte waren auf der Agenda vorgesehen.

## Gemeinschaft pflegen

Für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist es wichtig, dass man sich nicht nur vom Sehen her kennt, sondern die persönliche Situation und den geistlichen Hintergrund der anderen Mitglieder des Kirchengemeinderats kennenlernt. Dazu dienten Gespräche in kleinen Runden und in den Pausen ebenso wie die gemeinsamen Mahlzeiten. Besonders für die beiden „Neuen“ war daneben ein kleiner Einblick in die Entwicklung der Kirchengemeinde in den letzten Jahren gedacht. Eine Abendmahlsfeier, bei der viel gesungen wurde, rundete den Samstag ab.



## Gabenorientiert arbeiten

Da die Arbeit des Kirchengemeinderats nicht nur in den monatlichen Sitzungen stattfindet, sondern viel Vorarbeit schon in den verschiede-

nen Ausschüssen geschieht, war die Besetzung der Ausschüsse ein weiterer Brennpunkt bei dem Wochenende. Wer kann wo seine Gaben und Fähigkeiten am besten einsetzen? Reibungslos konnten die Plätze in den Ausschüssen besetzt werden: Verwaltung, Baufragen, Gottesdienst und Kirchenmusik, Seelsorge und Senioren, Öffentlichkeitsarbeit, Kindergärten, Kontakte zu den Partnergemeinden in Thüringen, Diakonie und einige andere Ausschüsse standen zur Debatte. Drei Mitglieder werden neben den Pfarrern in die Bezirkssynode entsandt. Im Kirchenbezirk gibt es auch ein paar weitere Aufgaben, die auf die Kirchengemeinden verteilt werden.

## Geistliche Gemeindeleitung

Welche Schwerpunkte will der Kirchengemeinderat in den nächsten Jahren setzen? An diese Frage haben die Überlegungen zur geistlichen Leitung der Gemeinde angeknüpft. Dabei wurde den Teilnehmern schnell klar, dass wir die Ergebnisse der KGR-Klausur 2019 weiterverfolgen wollen. Damals hatte sich herauskristallisiert, dass der Satz „Wir beten füreinander“ eine wichtige Rolle in unserem Gemeindeleben spielen soll. Füreinander zu beten – damit sind nicht nur intern die Mitglieder des Kirchengemeinderats gemeint, sondern das Gebet soll viele Menschen und ihre

Anliegen vor Gott bringen. An zwei Informationsabenden wurde das im vergangenen Jahr deutlich gemacht. Wir wollen viele Menschen in unserer Gemeinde motivieren, das Gebet und Gottes Antworten darauf neu zu entdecken. Dabei haben wir die Erfahrung gemacht, dass Beten für andere auch den Blick füreinander schärft. Wo haben wir Grund zum Danken? Wo sind Menschen in Not und brauchen Unterstützung? Das soll nicht allein Sache des Kirchengemeinderats sein, sondern es wäre gut, wenn wir als Christen in Echtingen darin unsere Aufgabe sehen, füreinander vor Gott zu kommen. Der Wochenspruch, der uns an diesem Sonntag (9. Februar) zugesprochen wurde, erinnert uns daran: „**Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.**“ (Daniel 9,18b)



Auch der Gottesdienst der Schönblick-Gemeinde, den wir gemeinsam besucht haben, hat dieses Anliegen unterstrichen.

Fazit: Die Tage auf dem Schönblick haben uns als Kirchengemeinderat gutgetan und uns ermutigt, weitere Schritte zu unternehmen, um die Gemeinde geistlich zu leiten.

Besetzung der Ausschüsse:  
<http://bit.ly/ekgE2020-1c>

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer



## Solidarität und Gemeinschaft

Das Coronavirus als aktuelle Herausforderung

Liebe Leserinnen und Leser, das Coronavirus bringt manches durcheinander. Viele Veranstaltungen müssen gestrichen werden – vielleicht auch solche, die hier im Gemeindebrief noch angekündigt sind. Bitte beachten Sie kurzfristige Änderungen auf unserer Homepage und im Schaukasten.

Noch einige weitere Gedanken: Wenn Sie den Gemeindebrief in den Händen halten, wird sich das Coronavirus noch weiter verbreitet haben als zum heutigen Zeitpunkt der Druckfreigabe. Vor welche Herausforderungen jeder Einzelne von uns dann gestellt sein wird, kann niemand absehen. Wird sich alles beruhigt haben oder müssen wir uns mit Ungewohntem arrangieren, mit weniger sozialen Kontakten und ggf. einer grundlegend fremden Situation zurecht kommen? Wir sind uns sicher, dass jeder in einer solchen Ausnahmesituation an Grenzen kommt, aber auch viel Solidarität erleben wird. Nachbarn, die sich bisher kaum kannten, werden für ihre älteren Hausbewohner mit einkaufen gehen oder mal den Hund ausführen, man wird wieder mehr miteinander telefonieren, weil die persönlichen Treffen eingeschränkt sind, ja vielleicht sogar wieder Briefe schreiben. Achten Sie bitte aufeinander und bitten Sie im Bedarfsfall ohne schlechtes Gewissen um Hilfe – es tut auch gut zu helfen in solchen Zeiten!

Und bedenken Sie auch, dass Sie nicht alleine sind: „**Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden**“, lesen wir in Jesaja 40,31. Neue Kraft, Ruhe und Besonnenheit – die kommt aus der Begegnung mit Gott. Gerade wenn es turbulent wird und wir keinen Ausweg wissen, sind wir eingeladen, uns Gott zuzuwenden, ihm unsere Sorgen zu nennen und auf sein Wort zu vertrauen. Ungezählte Menschen haben das schon erlebt: Gott greift ein. Gott hilft uns in Krisen. Warum sollte er uns nicht helfen? Versuchen Sie es doch einmal – vielleicht zuerst tastend wie einer, der einen zugefrorenen See betritt. Aber dann mutig, weil Gott tatsächlich trägt.

Wenn Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich gerne auch bei uns. Und dankbar sind wir, wenn auch Sie für die Betroffenen (Erkrankte, Angehörige, Ärzte und Pflegepersonal) und alle, die uns mit dem Nötigen versorgen, beten. Wir wünschen uns allen, dass wir gut und besonnen durch diese Zeit kommen, und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

*Ihre Pfarrer Burkhard Neudorfer und  
Georg Nicolaus  
sowie stellvertretend für den KGR  
Johannes Ungericht*

## Posaunenchor – höher geht's nicht

Bläserfreizeit vom 28.6 bis 30.6.2019 in Rottweil

Höher geht es nicht. Nicht nur die höchsten Töne waren bei den täglichen Übungsstunden auf unserem Bläserwochenende zu hören, auch Deutschlands höchste Besucherplattform wurde zum Ziel der Posaunenchorfreizeit. 19 Bläser, Jung und Alt, Männlein und Weiblein, manche mit mehr, manche mit weniger Bläserfahrung, aber alle hoch motiviert, machten sich freitags auf den Weg in die Jugendherberge Rottweil.

Nach vielen Jahren gab es endlich wieder ein gemeinsames Übungs- und Freizeitwochenende. Viele Übungseinheiten standen auf dem Programm, aber auch die Erkundung von Rottweils mittelalterlichem Stadtkern kam nicht zu kurz. Die Eisdiele in der Innenstadt war einfach zu finden, die Kneipe am Freitagabend am Schwarzen Tor war etwas versteckt und der Biergarten am Samstagabend befand sich schon außerhalb der Stadtmauer. Dafür war der „thyssenkrupp Testturm“ schon von weitem deutlich sichtbar und dessen

Besuch durfte natürlich nicht fehlen. Nicht nur die schnelle Fahrt (8 m/s) auf die Besucherplattform in 232 Metern Höhe war beeindruckend, die gesamte Bauweise, die Architektur und die Nutzung des Turmes für die Entwicklung von Aufzugssystemen ist imposant.

Bei schönstem Wetter, Sonnenschein und tagsüber 30° C, war es ein großartiges Wochenende mit viel Gelegenheiten, sich untereinander besser kennenzulernen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen.



Das Ergebnis unseres vielen Übens konnte man an unserer Bläserserenade im Juli 2019 deutlich hören und sehen.

*Daniela Elsäßer*



## „Eine hohe Auszeichnung“

Bericht zur Verleihung der Zelter-Plakette

Der Kantorei Echterdingen wurde am 13. Oktober 2019 in einem festlichen Musikgottesdienst in der Stephanuskirche die Zelter-Plakette verliehen.

Die Zelter-Plakette ist die höchste deutsche Auszeichnung für Amateurchöre. Der Bundespräsident verleiht sie alljährlich an Chöre, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch wirken und sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben. Die Zelter-Plakette zeigt auf der Vorderseite das Bildnis Carl Friedrich Zelters und auf der Rückseite den Bundesadler mit der Umschrift „Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied“.



Zusammen mit der Zelter-Plakette wird eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde überreicht.



Carl Friedrich Zelter lebte von 1758 bis 1832 in Berlin. Als Sohn eines Mauermeisters hatte er zunächst auch selbst diesen Beruf erlernt. Autodidaktisch bildete er sich musikalisch weiter. Er wurde Musiker, Musikprofessor, Musikpädagoge, Komponist und Dirigent und besaß zu seinen Lebzeiten größten kulturpolitischen Einfluss. Seit 1791 baute er die Singakademie seines Lehrers Carl-Friedrich Christian Fasch in Berlin mit aus. Zelter verband eine tiefe Freundschaft mit Johann Wolfgang von Goethe, dessen Gedichte er gerne vertonte. Im Rahmen seiner Arbeit gründete Zelter unter anderem die Berliner Liedertafel sowie das königliche Institut für Kirchenmusik. Einer seiner berühmtesten Schüler war Felix Mendelssohn-Bartholdy, von dessen wunderbaren Werken die



Kantorei zuletzt im Rahmen des großen Bezirksprojektes am 24.11.2019 in der FILharmonie die Sinfonie „Lobgesang“ sowie die Psalmenvorlesung „Wie der Hirsch schreit“ aufgeführt hat.

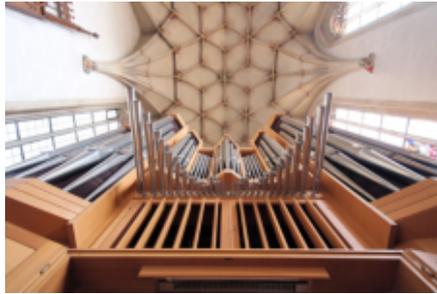
Alle Chormitglieder sind stolz und freuen sich über diese besondere Auszeichnung. Nun müssen wir nur noch einen guten Platz für die recht beeindruckende und schwere Medaille finden.

Den Mitgliedern der Kantorei wurde im Gottesdienst von Gemeinderat Herrn Dr. Wächter sowie Pfarrer Neudorfer in Grußworten gratuliert und die inzwischen 102-jährige musikalische Leistung der Kantorei wurde ausführlich gewürdigt.

*Sven-Oliver-Rechner*

## Kirchenmusik aktuell

Konzerte und drei Jubiläen



In der anstehenden Passions- und Osterzeit werden wieder verschiedene schöne und zu Herzen gehende musikalische Veranstaltungen stattfinden: Am Karfreitag, 10. April, wird die Sopranistin Nora B. Hagen zusammen mit Lautenist Thorsten Bleich und Sven-Oliver Rechner an der Orgel um 17 Uhr in der Stephanuskirche die Geistliche Musik zu Karfreitag gestalten. Es erklingen Werke von Heinrich Schütz, Francois Couperin und Johann Sebastian Bach.



Von Mai bis September findet wieder die beliebte Reihe „Orgelmusik zur Marktzeit“ an jedem ersten Samstag im Monat statt. Um 11 Uhr kann man

dann in der Stephanuskirche eine halbe Stunde Orgelmusik im Rahmen der geöffneten Kirche hören. Dies ermöglicht ein kurzes Innehalten und zur Ruhe kommen im Alltag. Hier eine Übersicht über die einzelnen Termine:

2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August.

Am 5. September schließlich wird die 50. Orgelmusik zur Marktzeit in Echterdingen stattfinden! Zu diesem Anlass erwartet die Zuhörer natürlich ein besonderes Programm, über das aber noch nicht zu viel verraten werden soll. Kommen Sie einfach vorbei!

Die Jubiläen in diesem Jahr gehen aber noch weiter. Am Ostersonntag 2010 habe ich meinen Dienst in der Kirchengemeinde Echterdingen und dem Kirchenbezirk Bernhausen angetreten und bin nun also bereits 10 Jahre als Bezirkskantor hier tätig. Kurz nach Antritt dieser Stelle habe ich am 24. Juni 2010 einen Kinderchor ins Leben gerufen, da mir das Singen mit Kindern besonders am Herzen liegt und mir viel Freude macht.

Mittlerweile singen in zwei Kindergruppen und dem Jugendchor „Mezzoforte“ etwa 40 Kinder und Jugendliche, die auch immer wieder in Gottesdiensten und Konzerten zu sehen und zu hören sind. Das 10-jährige Jubiläum des Kinder- und Jugendchores soll in diesem Jahr ebenfalls gefeiert werden. Für die



Kinder und Jugendlichen stehen daher noch einige besondere Aktionen auf dem Plan.

Besonders zu nennen ist dabei die Aufführung des Kindermusicals „Das goldene Kalb“ von Gerd-Peter Münden am 19. Juli. Die Mitglieder des Kinder- und Jugendchores werden es im Rahmen des Bürgerfestes präsentieren.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

*Sven-Oliver Rechner*

Liebe Großeltern, liebe Kinder,

am Wochenende 20. bis 21. Juni 2020 haben wir eine gemeinsame Aktion mit euch geplant! Wir freuen uns, wenn ihr euch dieses Wochenende freihaltet.

Nähere Infos werden noch bekannt gegeben.

*Euer Kinderkirch-Team*

## Musik im Alltag

Tremble



*Frieden, mache überall Frieden  
die Stürme um mich herum  
zerbrechen in deinem Namen.  
Stille, ruf die See zur Stille  
die Unruhen in mir zu beruhigen  
jede Welle bei deinem Namen.*

*Jesus, Jesus, du erschütterst die  
Dunkelheit.  
Jesus, Jesus, du bringst die Angst  
zum Schweigen.  
Jesus, Jesus, du erschütterst die  
Dunkelheit.*

Jesus, Jesus. Wie machtvoll dieser Name ist. Jesus anzurufen und seinen Namen auszusprechen hat Kraft. Das konnte ich die letzten Monate in meiner Prüfungsphase erleben. Nachts, wenn ich wach geworden bin und nicht mehr schlafen konnte, kam mir dieses Lied in den Kopf. Jesus, Jesus. Am Morgen vor der Prüfung, wenn der Wecker geklingelt hat: Jesus, Jesus. Die Minuten vor der Prüfung habe ich dieses Lied rauf und runter gehört. In diesen Momenten

konnte ich erleben, wie machtvoll es ist, Jesu Namen anzurufen und ihm in der Situation die Kontrolle zu geben und auf sein Wirken zu vertrauen.

Jesus kann die Dunkelheit erschüttern und die Angst zum Schweigen bringen. Als ich Jesus beim Namen rief, habe ich mich ganz auf ihn konzentriert. Beim Singen dieser Zeilen hat sich etwas in mir verändert. Ganz, ohne es bewusst zu merken, hat Jesus die Kontrolle übernommen. Die Angst und die Dunkelheit sind verschwunden. Jesus bringt die Angst zum Schweigen.

Wir stecken tagtäglich in Situationen, in denen um uns herum oder in uns Stürme toben. Diese machen uns unruhig, wir haben das Gefühl die Kontrolle zu verlieren und unterzugehen. Das Lied fordert uns dazu auf, bei jeder Welle Jesu(s) Namen zu rufen. Bei jeder Welle die auf uns einströmt und uns erneut zum Schwanken bringt.

Jesus wird es nicht lästig, wenn wir ihn rufen. Er ist nicht genervt, wenn wir ihn wegen scheinbar noch so kleinen Dingen anrufen. Im Gegenteil, wie in Psalm 50,15 steht, dürfen wir ihn jederzeit anrufen.



Zum Video:  
<http://bit.ly/ekgE2020-1b>

Freie Übersetzung des Liedes „Tremble“ von Mosaic Church.

*Katharina Schmideder*

Ich glaube daran, dass Jesus alleine die Autorität hat, unsere Stürme zu bändigen und die Angst zum Schweigen zu bringen. Wenn wir seinen Namen anrufen und auf ihn bauen, dann verändert sich etwas. Versuchen Sie es doch mal in der nächsten Situation, in der Sie Angst und Unruhe spüren: Sprechen sie ihn einfach an. Jesus, Jesus.

**Schön**, diesen Gemeindebrief in den Händen zu halten!

**Wundervoll**, dass sich so viele Menschen hierfür engagieren!

**Toll**, dass dieses Ehrenamt mit Freude ausgeführt wird!

**Besser** könnte es nur sein, wenn wir noch weitere engagierte Personen in unserem Team begrüßen könnten! Vor allem in unserem *Setzer-Team* freuen wir uns über weiteren Zuwachs. Mit guten PC-Kenntnissen (evtl. ersten Erfahrungen mit Layout und Satz) und Motivation für die Arbeit im Gemeindebrief-Team sind die Voraussetzungen bereits erfüllt.

CREATE

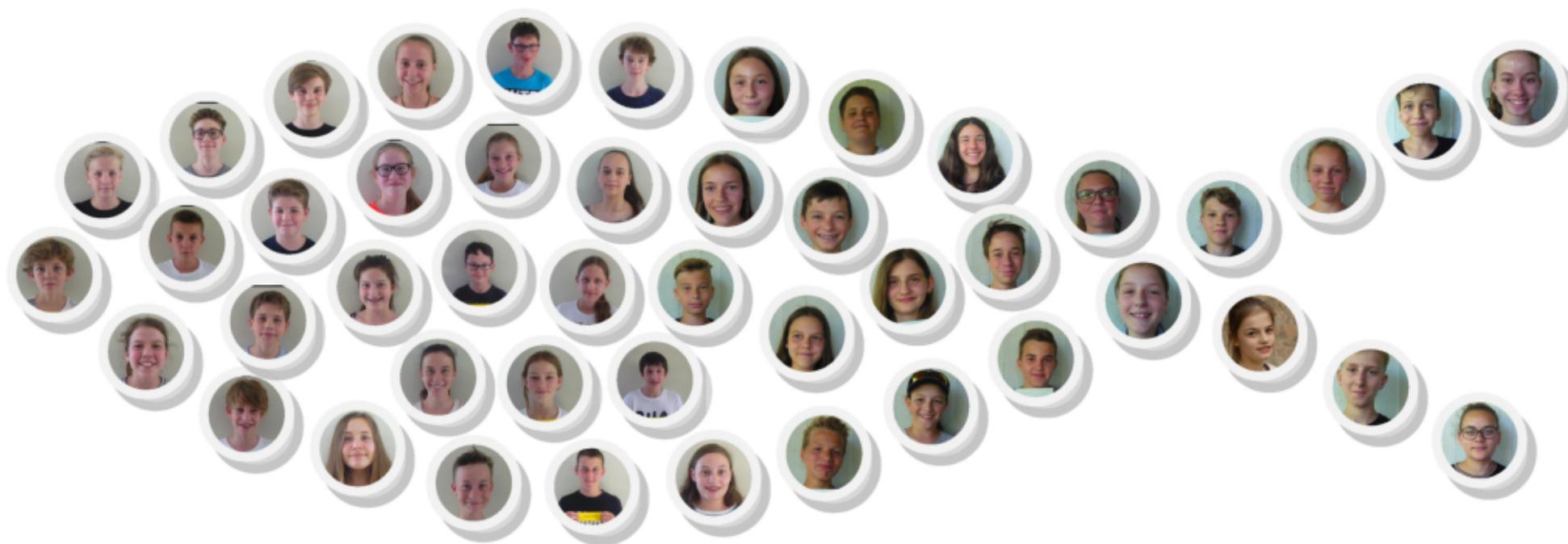
**Initiative ergreifen**

Schreibe eine E-Mail an den Öffentlichkeitsausschuss: Mario Krämer ([ekgE-Gemeindebrief@gmx.de](mailto:ekgE-Gemeindebrief@gmx.de)) oder komm auf einen Besuch im Gemeindebüro bzw. bei einem unserer Pfarrer vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

## UNSERE KONFIRMANDINNEN & KONFIRMANDEN 2020

### Sonntag • 3. Mai 2020 • Stephanuskirche

• Niklas Aldinger • Tobias Andrews • Marlene Bierwolf • Patrick Brants • Luca Elwenholl • Amira Grepfels • Philipp Halbritter • Paula Harnau • Jonas Hertig • Justin Hirth-Neff • Leon Hirth-Neff • Joel Jetter • Lukas Krämer • Michael Mages • Richard Maier • Melissa Josephine Marckmann • Chiara Meljnikov • Pauline Schelkle • Lara Schweickhardt • Leonie Spehar • Florian Steeb • Julia Thumsch • Aileen Volmering • Raiko Volmering • Lucia Wömer •



### Sonntag • 17. Mai 2020 • Stephanuskirche

• Nina Bechtold • Sarah Brechlin • Felix Elsässer • Noah Filo • Julian Greiner • Liz Hartmann • Mika Kemmner • Lara Kohler • Hannes Kraft • Magnus Maier • Ashley Uetz • Marcel Veit •

### Sonntag • 24. Mai 2020 • Ev. Gemeindezentrum West

• Annika Albrecht • Pia Balsamo • Lydia Blaich • Hendrik Branch • Jassy Henkelmann • Jule Kutter • Marlon Mangold • Milena Zaszka • Florian Züllchner •

## Chill & Connect Jugendabend

„Die Jugend von heute“



Geht es mit der jungen Generation von heute endgültig bergab? Ist die Jugend wirklich so faul, respektlos und narzisstisch eingestellt, wie uns die Medien vermitteln?

Diese Kritik an der Jugend ist ein uraltes Phänomen – mehr als 400 Jahre vor Christus hatte der griechische Denker Sokrates angeblich viel an den jungen Leuten seiner Zeit auszusetzen. Auch der Philosoph Aristoteles verzweifelte - zwei Generationen später - an der Zukunft der Zivilisation, als er die Jugend seiner Zeit sah. Seit Tausenden von Jahren bekritteln Erwachsene die junge Generation und fürchten den Verfall der Sitten. Heute geht es oft um die „Generation Z“, die als faul, rebellisch, selbstmitleidig und besessen von Selfies abgestempelt wird. Aber seien wir doch mal ehrlich, waren wir als Jugendliche wirklich besser?

Meine Beobachtung in der Jugendarbeit heute ist, dass die jungen Leute sehr sozial, neugierig, engagiert und kritisch-hinterfragend sind. Sie wollen sich weiterentwickeln, sich ausprobieren und ihre Talente entdecken. An der

obersten Stelle stehen die Freunde und Familie, laut einer Shell-Studie. Und sie suchen Vorbilder, an denen sie sich orientieren können. Denn es ist ihnen nicht so wichtig, was man sagt, sondern wie und ob man es macht. Der Jugendabend Chill & Connect greift die Bedürfnisse der Jugendlichen ab 17 Jahren auf.

Wir treffen uns in einer entspannten und gemütlichen Atmosphäre und quatschen über wichtige Themen des Lebens.

Wir wollen authentische Freundschaften bauen, die unseren Alltag bereichern. Und wir möchten in drei Bereichen des Lebens gemeinsam wachsen; geistlich, körperlich und geistig. Somit hat jeder Abend eine spannende und abwechslungsreiche Komponente. Neugierig?

Dann komm doch dazu!

Ansprechpartner:

Simon Josenhans

Mobil: +49 176-73246364

simon.josenhans@cvjm-echterdingen.de

*Simon Josenhans*



## Dream Team Lounge

Volle Kraft voraus und dann?

Nachdem wir im März 2019 mit vielen Mitarbeitern auf einer Freizeit waren, stellten wir uns die obige Frage auch. Wir erlebten eine tolle Gemeinschaft, Tiefgang, Spaß und Action und wollten, dass dies weitergeführt wird. Deshalb kreierten wir die Dream Team Lounge.

Dies ist ein Abend für alle Mitarbeiter der Kinder-, Jungschar-, Teenie- und Jugend-Arbeit. Dort dürfen die Mitarbeiter auftanken und sie werden ermutigt und gestärkt, damit sie weiter volle Kraft voraus durchstarten können. Wir treffen uns ungefähr alle zwei Monate. Meisten gibt es eine Kleinigkeit zu essen, wir machen gemeinsam Lobpreis, lassen uns von Gottes Wort inspirieren und genießen die Gemeinschaft beim Spielen oder anderen Aktivitäten.

Zum Beispiel stand der Abend im November unter dem Thema: „Licht sein“. Uns wurde wichtig, dass wir uns immer wieder bei Jesus, dem Licht, das nie erlischt, anzünden und uns Zeit nehmen, bei ihm aufzutanken. Denn nur das, was in uns selbst brennt, können wir auch in anderen entzünden. Und um uns daran immer wieder zu erinnern, gestalteten wir selbst Kerzen.

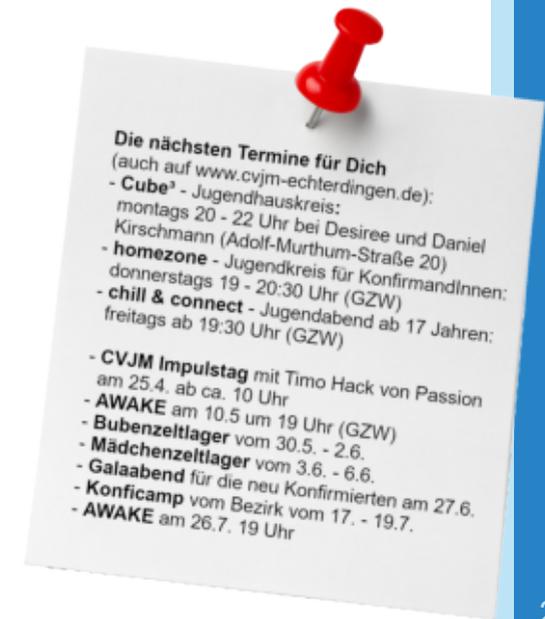
Besonders bedanken möchten wir uns bei all jenen, die uns bei der Verpflegung unterstützt haben. Wer

sich vorstellen kann, ab und zu einen Salat oder ähnliches zu machen, darf sich gerne bei Simon Josenhans oder Esther Kruschel melden. Das wäre uns eine große Hilfe.

Wer Interesse hat, sich in der Kinder- und Jugendarbeit mit einzubringen, ist auch in der Dream Team Lounge herzlich willkommen. Bitte meldet euch doch vorher bei uns.

Nach dem Auftanken, Austauschen und der Gemeinschaft geht es also wieder volle Kraft voraus!

*Esther Kruschel*



### Die nächsten Termine für Dich

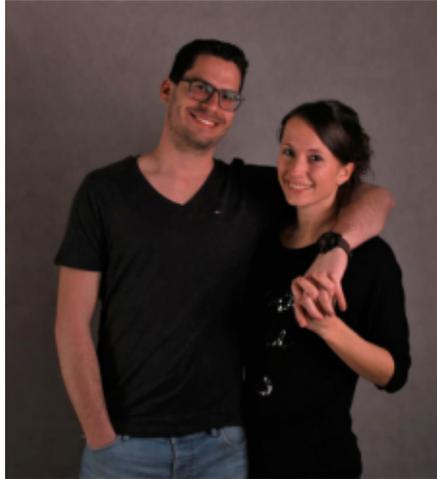
(auch auf [www.cvjm-echterdingen.de](http://www.cvjm-echterdingen.de)):

- **Cube<sup>3</sup>** - Jugendhauskreis: montags 20 - 22 Uhr bei Desiree und Daniel Kirschmann (Adolf-Murthum-Straße 20)
- **homezone** - Jugendkreis für KonfirmandInnen: donnerstags 19 - 20:30 Uhr (GZW)
- **chill & connect** - Jugendabend ab 17 Jahren: freitags ab 19:30 Uhr (GZW)
- **CVJM Impulstag** mit Timo Hack von Passion am 25.4. ab ca. 10 Uhr
- **AWAKE** am 10.5 um 19 Uhr (GZW)
- **Bubenzeltlager** vom 30.5. - 2.6.
- **Mädchenzeltlager** vom 3.6. - 6.6.
- **Galaabend** für die neu Konfirmierten am 27.6.
- **Konficamp** vom Bezirk vom 17. - 19.7.
- **AWAKE** am 26.7. 19 Uhr

## Neue Mitarbeiter in der Jugendarbeit

Fabienne und Markus Stähler

Hallo, wir sind die „Neuen“ in der Gemeinde und stellen uns euch und Ihnen mal kurz vor!



**Fabienne:**  
Aufgewachsen bin ich in Mössingen am Fuße der Schwäbischen Alb. Groß geworden bin ich in unserem CVJM und unserer evangelischen Kirchengemeinde: Dort habe ich einige Jahre Jungscharen geleitet, Sommer- und Skifreizeiten mitgeleitet, in CVJM-Mannschaften Handball gespielt und in Jugend- und Gemeindegottesdiensten in der Band mitgesungen.

Acht Jahre war ich im Ausschuss unseres CVJM aktiv. Dieses Amt werde ich aufgrund der Wohndistanz nun im März beenden.

Nach Abitur und Lehramtsstudium bin ich nun an einer Schule in Kirchheim unter Teck. Seit dem Umzug

nach Echterdingen bin ich in der Band und im Jugendkreis Homezone aktiv.

**Markus:**  
Aufgewachsen bin ich im wunderschönen Ort Echterdingen auf den Fildern. Den meisten bin ich nicht unbekannt, jedoch verschwand ich nach dem Abitur für ein paar Jahre, um an der Uni in Vaihingen zu studieren und dort vor Ort zu wohnen. Während meiner Zeit in Vaihingen habe ich in der Jungschar der Citychapel mitgearbeitet und besuchte dort die Gemeinde in Stuttgart, wo ich auch Fabienne kennengelernt habe, die dort in der Worship-Band aktiv war.

Ich bin mittlerweile im Leitungsteam des Waldheims und freue mich schon sehr auf die Zeit am BeFo diesen Sommer. Seit unserer Hochzeit haben wir uns nun in Echterdingen niedergelassen, zurück zu meinen Wurzeln. Mit meiner Frau Fabienne bin ich als Mitarbeiter im Jugendkreis Homezone eingestiegen.

*Fabienne Stähler  
Markus Stähler*

## Wir sagen Danke

an Gabi (Gabriele) Kirschmann



regelmäßigen Kontakt zur Kirchengemeinde gehalten. Auch die Anstellung von unserem jetzigen Jugendreferenten im CVJM hast Du begleitet und mitgetragen.

Wichtig war Dir immer ein gutes Miteinander innerhalb des CVJM, aber auch nach außen. Sehr wichtig war Dir außerdem der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern beim Kassieren oder Austragen. Auch warst Du immer gerne bereit, Sachen zu übernehmen, wenn ich mal angerufen habe. Du hast Deinen Rückzug rechtzeitig angekündigt und den Weg somit für eine Nachfolge bereitet. Du möchtest jetzt ein bisschen weniger machen. Beim Sonntagscafé, Adventscafé und weiteren Bereichen bleibst Du ja an Bord.

Liebe Gabi, vielen herzlichen Dank für alles, was Du geleistet hast.

Nicht unerwähnt soll Dein Mann Wilfried bleiben, der Dich, und somit uns, immer tatkräftig unterstützt hat. Vielen Dank Wilfried für die tolle Unterstützung.

*Im Namen des CVJM  
Simon Kienzle, 1. Vorsitzender*

Liebe Gabi,  
Du hast im September 2008 die Kasse des CVJM übernommen. Es war die Zeit, wo wir schon lange nach einem Nachfolger gesucht aber keinen gefunden haben. „Ich mach das dann mal“ hast Du auf der Mitgliederversammlung spontan gesagt, und es dann einfach gemacht. Dafür gebührt Dir Hochachtung und unser Dank.

Du hast das Geld gut zusammengehalten, sodass der CVJM solide und gesund dasteht. Wir haben so manche Diskussion im Vorstand ausgefochten, aber es war immer fair und der Sache dienlich. Du hast auch die Projektstelle von Anfang an mitbegleitet und immer guten und

## Jim will es wissen!

Waldheim-Ferien – 2. Teil

**GB:** Hallo Jim, erzählst du heute weiter?

**Jim:** Ja, aber erst möchte ich wissen, wer das Frisbee gewonnen hat?

**GB:** Du wirst es nicht glauben, aber es hat NIEMAND die Adresse des Waldheimes geschickt, das Frisbee ist noch da.

**Jim:** Vermutlich hatten alle Angst, dass es zu voll im Waldheim wird, wenn sie uns die Adresse verraten. Aber dann schenke ich Gerlinde das Frisbee für den Hofflohmarkt am 25.07.2020. Darf ich jetzt trotzdem weitererzählen?

**GB:** Natürlich. Wir waren am Ende der Mittagspause angekommen im letzten Gemeindebrief.

**Jim:** Nach der Mittagsruhe kommen die Betreuer erstmal mit nem Eimer voll leckerer Sachen, Eis oder Melone oder Donuts oder ne Brezel oder so und dann geht's wieder los mit tollen Sachen mit der eigenen Gruppe, den ganzen Nachmittag lang.

**GB:** Was denn zum Beispiel?

**Jim:** Fußball, Geländespiel, in den Wald gehen, in den Pool hüpfen, Wasserschlacht, Basteln und was von Bjuti hat Helena noch gesagt, aber das kenne ich nicht.

**GB:** Beauty, das machen vermutlich ausschließlich die Mädchen, das ist Schminken und sowas.

**Jim:** Ach so, neeee, da mach ich dann lieber bei der Wasserschlacht mit, wenn ich da mal hin darf.

**GB:** Das denke ich mir! Ist dann nach dem Nachmittagsprogramm Ende?



**Jim:** Neeeeein, dann machen die Bläser wieder Musik, ab zum Händewaschen und dann gibt's Abendessen. Und nach dem Abendessen gibt's auch noch Abendprogramm, da machen jeden Tag zwei Gruppen Programm.

**GB:** Machen die was vor oder machen die was zum Mitmachen?

**Jim:** Mal so, mal so ... kann sich jede Gruppe raussuchen. Und manchmal gibt's auch noch ein Anspiel, und singen tun die da auch wieder.

**GB:** Aber übernachten tun die Kinder nicht dort, oder?

**Jim:** Neiiiin, die schlafen alle daheim. Helena hat erzählt, dass die nach dem Abendprogramm aufgerufen werden, je nach Busfarbe.

**GB:** Busfarbe?

**Jim:** Na, jeder Bus hat eine Farbe, damit die Kinder wissen, in welchen

sie einsteigen müssen. Der Bus, der nach Echterdingen fährt, der ist gelb.

**GB:** Und fahren alle Kinder mit dem Bus?

**Jim:** Nee, manche kommen auch zu Fuß oder mit dem Rad oder werden von den Eltern oder Großeltern gebracht. Und samstags dürfen die Eltern und so auch nachmittags ins Waldheim kommen.

**GB:** Oh, samstags ist auch Waldheim?

**Jim:** Ja, sind ja Ferien, aber samstags, sagt Helena, ist es etwas anders. Da wird nach dem Frühstück und der Geschichte dann aufgeräumt, der Hof gefegt und so, damit es für den Nachmittag wieder schön ist. Und nach dem Mittagessen dürfen die Kinder einen Film in der Turnhalle anschauen, solange die Betreuer alles für den Nachmittag vorbereiten. Die haben „Häppi Fiet“ geschaut, den Film mit dem Pinguin, den hab ich auch mal gesehen.

**GB:** Und was gibt's dann nachmittags für ein Programm, machen die Eltern auch Wasserschlacht mit?

**Jim:** Das weiß ich nicht, ich denke nicht. Helena hat erzählt, dass es da eine Spielstraße gibt und eine Bastelstraße und gegrillt wird und Kuchen gibt's auch. Und dann gibt's noch Programm, die Kinder singen was vor, die Betreuer spielen Theater und zum Abendessen sind alle wieder zuhause. Und am ersten Sonntag ist dann frei, damit die Eltern auch ihre Kinder mal haben dürfen. Am zweiten Sonntag ist dann ein Abschlussgottesdienst im Grünen.

**GB:** Zwei Wochen lang geht das Waldheim, das ist ja richtig lange, da sind die Betreuer aber fleißig! Und die zweite Woche ist so wie die erste Woche?

**Jim:** Ja so ähnlich, aber jetzt hab ich ganz vergessen was zu erzählen. Helena hat nämlich noch was gesagt von besonderen Nachmittagen, kannst du da nochmal auf den Zettel schauen, das weiß ich nimmer so genau.

**GB:** Meinst du das „gruppenübergreifende Nachmittagsprogramm“? Da steht, dass jeweils am ersten Mittwoch für einen halben Nachmittag ein Missionar von seinem Einsatzort erzählt und am Donnerstag eine Olympiade stattfindet, und dass Oberbürgermeister Christoph Traub aus Filderstadt und die Bürgermeisterin Eva Noller aus Leinfelden persönlich das olympische Feuer entzünden und die Spiele eröffnen.

**Jim:** Sind die Spiele alle in Schachteln eingepackt? Ich kenn das Spiel gar nicht.

**GB:** Olympiade ist kein Spiel wie „Mensch ärgere dich nicht“, sondern das hat mehr was mit Sport und Geschicklichkeit zu tun, aber das siehst du ja dann, wenn du da auch mal hin darfst.

**Jim:** Okaaay ... lies mal weiter vor.

**GB:** Da steht noch was von Geländespiel und „alle Sorgen werft auf ihn“ und dass es da ein Wurfspiel gab. Mhhh, das verstehe ich jetzt auch nicht so ganz, aber Geländespiel hört sich gut an! Oh und hier steht noch, dass es am 2. Dienstag den ganzen

# Urlaub ohne Koffer

Gemeinsame Tage im „Bernhäuser Forst“

Tag lang einen Ausflug gibt mit der eigenen Gruppe, mit Vesperpaket, weil man gleich nach dem Frühstück aufbricht und erst kurz vor dem Abendessen wieder zurück ist.

**Jim:** Oh ja, da erinnere ich mich dran, Helena hat erzählt, dass da welche auf den Bauernhof sind und andere sind zum Minigolf oder auf die Jugendfarm.



**GB:** Und hier steht noch Filderado, Maislabyrinth, Märchengarten Ludwigsburg.

**Jim:** Jetzt hab ich alles erzählt oder? Oder steht da noch was auf dem Zettel?

**GB:** Ja, da steht noch was unter der Überschrift „Vorbereitung“. Die Betreuer treffen sich schon an zwei Samstagen im Mai und im Juni, um sich auf die Waldheim-Ferien vorzubereiten mit verschiedenen Kursen und Schulungen. Und einen Aussendungsgottesdienst gibt es auch in Bernhausen, steht dort. Und dann gibt es noch einen Aufbausamstag und einen Abbausamstag pro Abschnitt.

**Jim:** Was ist ein Abschnitt?

**GB:** Hier steht, dass der 1. Abschnitt in den ersten zwei Sommerferien-Wochen stattfindet und der 2. Abschnitt in der dritten und vierten Sommerferienwoche. Und da steht auch, dass es einfacher ist, im zweiten Abschnitt einen Platz für sein Kind zu bekommen.

**Jim:** Darf man da auch alle vier Wochen hin?

**GB:** Nein, ich denke nicht - da wollen ja ganz viele Kinder hin und es soll ja auch jeder einen Platz bekommen können. Und weißt du, was Helena MIR erzählt hat, als ich sie mal getroffen habe und gefragt habe, was so ihre persönlichen Highlights waren? Sie sagt: „Es sind die kleinen Momente“, wenn sie erlebt, wie ein Kind die gehörte Geschichte weitererzählt oder ein Kind ganz plötzlich mitbetet. Es macht ihr einfach Freude, den Kindern Ohr und Herz zu schenken, besonders denen, die sonst vielleicht nicht so viel Aufmerksamkeit bekommen.

**Jim:** Das hört sich wie ein Schlusswort an.

**GB:** Ja, jetzt hören wir auf, mir brummt schon der Kopf von den vielen Infos. Für alle, die noch mehr wissen wollen oder sich als Teilnehmer oder Mitarbeiter anmelden wollen, mache ich noch einen Link.

**Jim:** Okay - tschüüüüsss



Infos zum Waldheim:  
<http://bit.ly/ekgE2020-1a>

Susanne Brodt  
Gemeindebrief-Redaktion



Der „Urlaub ohne Koffer“ ist für ältere Menschen, die nicht selbst in den Urlaub können, aber sich gute Erholung wünschen und gerne im eigenen Bett schlafen.

Auch in diesem Sommer findet vom 6. bis 10. Juli 2020 der „Urlaub ohne Koffer“ im Bernhäuser Forst statt, veranstaltet vom Krankenpflegeförderverein Echterdingen und der Diakoniestation. Das Haus liegt ideal am Wald, und die Gäste werden mit sehr gutes Essen verwöhnt.

Ein erfahrenes Mitarbeiterteam begleitet Sie durch diese Woche. Die Tage kosten 195 Euro. Gerne beantwortet Herr Kirschmann (Tel. 79 14 12) Ihre Fragen. Anmeldung bitte in der Diakoniestation, Bernhäuser Str. 15

Wilfried Kirschmann  
Mitglied Kirchengemeinderat

## Anmeldung für „Urlaub ohne Koffer“ vom 6. bis 10. Juli 2020

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Medizinische Hinweise (z.B. Diabetiker, Rollstuhlfahrer, etc.):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Unsere Kirche ist offen

– seit mehr als zehn Jahren



Seit zehn Jahren gibt es das Projekt „Geöffnete Kirche“. Gut ein Dutzend Gemeindeglieder sind bereit, mittwochs, samstags und sonntags jeweils von 10 bis 12 Uhr die Stephanuskirche zu öffnen und als Ansprechpartner für Besucher da zu sein. Das Angebot wird wahrgenommen: Menschen kommen für zehn Minuten oder mal eben auf einen Sprung vorbei. Sie wünschen sich eine kurze Auszeit vom Einkauf. Sie genießen die Ruhe und die besondere Atmosphäre des Gotteshauses. Sie setzen sich für ein Gebet, zünden eine Kerze an, schreiben eine Bitte oder einen Dank in ein Buch. Eine Mutter zeigt ihrem Baby wo es bald getauft werden wird und singt ihm etwas vor. Ein altes Ehepaar aus Amerika besucht die Kirche in der es

vor Jahrzehnten getraut worden ist. Eine Gruppe aus dem Kindergarten lässt sich von Herrn Rechner die Orgel erklären und ein Lied vorspielen, das alle kennen.

Es sind nicht unbedingt die sonntäglichen Kirchenbesucher, die kommen, sondern Menschen, die für ihre Sorgen, Sehnsüchte und Anliegen einige Minuten der Stille brauchen, um ihre Fragen mit Gott zu klären. Hier können sie durchatmen, sich abkühlen oder Trost finden.

*Winfried Roesner*

Auf unseren Tafeln, die wir mittwochs, samstags und sonntags an den Eingängen zur Stephanuskirche aufhängen, steht:

– *Ankommen – Ausruhen – Auftanken* – Momentan zwölf Gemeindeglieder wechseln sich an den drei Öffnungstagen (von 10 bis 12 Uhr) ab und freuen sich auf die Besucher. Es wird auch mit einem Flyer (deutsch, englisch und französisch) über die Kirche informiert. Wir sind zum Gespräch bereit, aber wir stören nicht, wenn der Besucher zum Gebet oder zur stillen Andacht hergekommen ist. Um unser zehnjähriges Jubiläum zu feiern, fuhren wir am 15. August 2019 gemeinsam mit dem Bus nach Tübingen. Als kundiger Begleiter waren Pfarrer Becker und seine Frau dabei.

Durch die Aula der Universität ging es in die Altstadt, wo wir von unserer Kirchengemeinde zum Eis essen bzw. Eiskaffee-Schlürfen eingeladen wurden. Weiter ging es über das Stift, wo Pfarrer Becker während seines Studiums wohnte, zur Anlegestelle der Stocherkähne am Hölderlinturm. Bei herrlichem Sonnenschein bestiegen wir gemeinsam einen Kahn. Nach einer kurzweiligen Fahrt auf dem Neckar besichtigten wir auf dem Rückweg zum Bus noch die Stiftskirche und ließen dann den schönen Nachmittag gemeinsam in einem Wirtshaus in Echterdingen ausklingen.

*Claudia Setzer*



## KiBiWo

Nehemia – Gemeinsam schaffen wir's!

Unter diesem Motto stand im Jahr 2019 die Kinderbibelwoche (KiBiWo).

Wir hatten spannende Tage, in denen wir **auf den Spuren von Nehemia** unterwegs waren.

Nehemia war ein mutiger Mann, der sich auf den Weg in sein Heimatland machte und dort, in Jerusalem, die Stadtmauern wieder aufbaute. Er traute sich, dieses Riesenprojekt in die Hand zu nehmen und schaffte es mit seinem Team in nur 52 Tagen.

So durften auch wir lernen, dass **mit Gott nichts unmöglich ist**, wir mit ihm über alles sprechen können und **jeder wichtig** ist und gebraucht wird.

Nicht nur die Geschichten von Nehemia begeisterten uns, sondern auch das **bunte Programm** – Bauen, Basteln, Spielen und Singen. Für jeden war etwas dabei, und auch die **Gemeinschaft** mit 70 Kindern und 25 Mitarbeitern war schön.

Beim **Stadtspiel** konnten die unterschiedlichen Bautrupps gegeneinander antreten und sich bei verschiedenen Aufgaben bewähren.

Ein **besonderes Highlight** in diesem Jahr war, dass wir nicht nur vom Mauerbau damals hörten, sondern selbst eine Baustelle hatten. Auf dieser entstanden jeden Tag neue Bauwerke mit den 30.000 Bausteinen, die wir zur Verfügung hatten.



Zum Abschluss feierten wir noch **gemeinsam Gottesdienst** und das Gebaute konnte bestaunt werden.

Bei der Verabschiedung sprachen wir bereits über die nächste KiBiWo und sowohl einige Kinder als auch die Mitarbeiter freuen sich schon darauf. Für den Terminkalender kann man sich bereits vormerken: **KiBiWo 2020 vom 27.10. bis 30.10.2020 mit Abschlussgottesdienst am 01.11.2020.**

*Esther Kruschel*

## CVJM – Impulstag 2020

25. April 2020 „save the date“

Nach dem gut besuchten, berührenden und anregenden Impulstag mit Timo Hack wollen wir als CVJM erneut herzlich einladen zu einem zweiten Seminartag mit Timo Hack am Samstag, 25.04.2020, im GZW.



Aufgrund der großen Nachfrage von Jung und Alt konnten wir Timo Hack wiedergewinnen.

Timo Hack, Jahrgang 1979, verheiratet mit Ruth, einer gebürtigen Engländerin, drei Töchter, kommt ursprünglich aus einem gläubigen evangelischen Elternhaus in Bissingen a. d. Teck. Er wird uns mit seinem erfrischenden Schwäbisch in das Thema „Fit to Follow“ hineinnehmen und von seinem Weg mit Gott erzählen, der ihn über die Mitarbeit im Konfi-Camp nach Kanada und England und wieder zurück nach Deutschland führte. In Manchester

gründete und leitete er zusammen mit seiner Frau eine Jüngerschule und leitete sie fast zehn Jahre. Seit drei Jahren arbeitet er vollzeitlich bei dem überkonfessionellen Werk „Passion“ in Schwäbisch Hall als Dozent.

Egal, wie alt du bist: Mit jedem von uns möchte Gott vorwärts gehen. Wir laden dich heute schon ein. Halte den Termin in deinem Kalender fest.

Timo wird uns anhand der Bibel, von Zeugnissen und persönlichen Alltagserfahrungen ermutigen und herausfordern, im Glauben zu wachsen.

Weitere Infos auf der Homepage, [www.cvjm-echterdingen.de](http://www.cvjm-echterdingen.de), und den Flyern.



*Brigitta Reiß  
Wolfgang Reiß*

# Gottesdienste

## Sonntagsgottesdienste

**9:20 Uhr** Stephanuskirche (SK)  
**10:45 Uhr** Gemeindezentrum West (GZW)  
**10:45 Uhr** Kinderkirche im GZW (Termine siehe Amtsblatt)

### Besondere Gottesdienste

**Mittwoch, 1. April 2020**  
**19:30 Uhr** Passionsandacht, SK

**Freitag, 3. April 2020**  
**20 Uhr** Gebetsabend, GZW

**Mittwoch, 8. April 2020**  
**19:30 Uhr** Passionsandacht, GZW

**Donnerstag, 9. April 2020**  
**19:30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl am Gründonnerstag, SK

**Karfreitag, 10. April 2020**  
**9:20 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl & Vokalensemble, SK  
**10:45 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, GZW

**Ostersonntag, 12. April 2020**  
**6 Uhr** Osternacht mit Abendmahl & Hefezopfrühstück, SK  
**7:30 Uhr** Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor, Friedhof Echterdingen - Aussegnungshalle  
**9:20 Uhr** Musikgottesdienst mit Taufen, SK  
**10:45 Uhr** Gottesdienst mit der Band & Kinderkirche mit Osterüberraschung (Beginn oben), GZW

**Ostermontag, 13. April 2020**  
**10 Uhr** Gottesdienst, SK

**Freitag, 17. April 2020**  
**20 Uhr** „In Love with Jesus“, Lobpreis- und Anbetungsabend, GZW

**Sonntag, 26. April 2020**  
**10 Uhr** Konfirmandenabendmahlsgottesdienst für alle drei Gruppen, SK

**Sonntag, 3. Mai 2020**  
**10 Uhr** Konfirmation mit Posaunenchor & Band, Gruppe 1, SK

**Sonntag, 10. Mai 2020**  
**9:20 Uhr** Gottesdienst mit der Kantorei & dem Kinder- und Jugenchor, SK  
**19 Uhr** „Awake“ – Gottesdienst für junge und junggebliebene Erwachsene, GZW

**Freitag, 15. Mai 2020**  
**20 Uhr** „In Love with Jesus“, Lobpreis- und Anbetungsabend, GZW

**Sonntag, 17. Mai 2020**  
**10 Uhr** Konfirmation mit Band, Gruppe 2, SK

**Sonntag, 24. Mai 2020**  
**10 Uhr** Konfirmation mit Posaunenchor, Gruppe 3, GZW

**Pfingstsonntag, 31. Mai 2020**  
**9:20 Uhr** Gottesdienst mit Vokalensemble, SK

**Pfingstmontag, 1. Juni 2020**  
**10 Uhr** Segnungs- und Salbungsgottesdienst, GZW

**Montag, 21. Juni 2020**  
**9:20 Uhr** Gottesdienst mit Taufen & Stephanuschor „bunt gemischt“, SK

**Donnerstag, 25. Juni 2020**  
**20 Uhr** „In Love with Jesus“, Lobpreis- und Anbetungsabend, GZW

**Freitag, 26. Juni 2020**  
**19:30 Uhr** Taizé-Abendgebet, SK

**Sonntag, 28. Juni 2020**  
**10:45 Uhr** ZehnFünfZehn - Lobpreis- und Anbetungsgottesdienst mit Begrüßungskaffee ab 10:15 Uhr, GZW

**Freitag, 3. Juli 2020**  
**20 Uhr** Gebetsabend, GZW

**Sonntag, 5. Juli 2020**  
**10:45 Uhr** Taufferinnerungsgottesdienst mit Taufen & Kindergarten Lichterhaus, GZW

**Sonntag, 12. Juli 2020**  
**10:45 Uhr** Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung & Band, GZW  
**16:30 Uhr** Gottesdienst für 1- bis 5-jährige Kinder und Geschwister, GZW  
**19:30 Uhr** Erntebetstunde, SK

**Freitag, 17. Juli bis Samstag, 18. Juli 2020**  
**20 Uhr** „In Love with Jesus“, Lobpreis- und Anbetungsabend, GZW

**Sonntag, 19. Juli 2020**  
**10 Uhr** Ökum. Gottesdienst am Bürgerfest mit Posaunenchor & Stephanussingern, Echterdingen – Kirchplatz



**Sonntag, 26. Juli 2020**  
 In einem Gottesdienst um **10 Uhr** in der Stephanuskirche, mit anschließender Feier im Kirchgarten, werden wir unseren Pfarrer Burkhard Neudorfer in den Ruhestand verabschieden. Weitere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Gottesdiensten finden Sie im Amtsblatt der Stadt Leinfelden-Echterdingen. Auch auf der Website der Kirchengemeinde können Sie sich informieren.

## Veranstaltungen



Stephanuskirche (SK)



Gemeindezentrum West (GZW)



Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus (GH)

### Montag, 6. bis Mittwoch, 8. April 2020

Die geplanten Kindertage um Ostern mit dem Thema „Spurensuche in Jerusalem“ können leider nicht stattfinden.

**Dienstag, 7. April 2020**

**14:30 Uhr** Drei-Uhr-Kaffee, GZW

**Freitag, 10. April 2020**

**17 Uhr** Geistliche Musik am Karfreitag, SK

**Samstag, 25. April 2020**

**9:30-17 Uhr** Impulstag CVJM, GZW

**Samstag, 2. Mai 2020**

**11 Uhr** Orgelmusik zur Marktzeit, SK

**Freitag, 8. Mai 2020**

**19 Uhr** Frauenvesper: „Alternative Heilmethoden – wie grenze ich ab zur Esoterik“ mit Ruth Suchalla, Heilpraktikerin, GZW

**Samstag, 6. Juni 2020**

**11 Uhr** Orgelmusik zur Marktzeit, SK

**Samstag, 20. Juni bis Sonntag, 21. Juni 2020**

Kinderkirchwochenende (mit Großeltern-Enkel-Nachmittag), GZW

**Samstag, 27. Juni 2020**

**18 Uhr** Gala-Abend für Konfirmierte, GZW

**Samstag, 4. Juli 2020**

**11 Uhr** Orgelmusik zur Marktzeit, SK

**Sonntag, 5. Juli 2020**

**19:30 Uhr** Erntegang mit dem Posaunenchor

**Samstag, 19. Juli 2020**

**15 Uhr** Kindermusicalaufführung mit dem Kinder- und Jugendchor, SK



Wenn Altes gehen darf und Platz für Neues entsteht, dann ist ein HOFFLOHMARKT genau das Richtige!

**DATUM: 25. Juli 2020 | ZEIT: 10 bis 16 Uhr | ORT: Gemeindezentrum West (GZW)**

**ANSPRECHPARTNER: Gerlinde Wultschner & Maria Kron**

Wenn Sie etwas zum Spenden haben (Bücher, Haushaltswaren, Kleidung, etc.), bitte wenden Sie sich an folgenden Kontakt: Tel.: 0711/95 87 08 00 oder Mail: [gzw-hofflohmkt@web.de](mailto:gzw-hofflohmkt@web.de)

Die Einnahmen gehen an die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Echterdingen.

## Impressum

### Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen;  
Pfarrer Burkhard Neudorfer (V.i.S.d.P.)  
Für den Inhalt der Texte sind die Verfasser verantwortlich.

### Redaktion & Layout

Julia Alber, Susanne Brodt, Mario Krämer,  
Elke Pfenning, Jasmin Stucky

### Bildbearbeitung

Hans Golze

### Bildrechte (Seite/Bildnummer)

Die abgedruckten Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Die Rechte von nicht aufgeführten Fotos und Grafiken liegen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Echterdingen.

M. Angioi (28); J. Becker (14); S. Brodt (24, 26); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (12/1); M. Elsässer (11/2); H.-M. Gross (11/1); T. Hack (31); C. Horner: <https://unsplash.com/> (16); S. Josenhans

(20); W. Kirschmann (23, 27); M. Kron (35/1); E. Kruschel (30/2); B. Neudorfer (7/1, 7/2, 8, 9); Pexels GmbH (17); Pixabay GmbH (4/2, 33); C. Setzer (29); Stäbler (22); twinlilli/pixelio.de (36); H. Wach (30/1); J. Wolf (7/3, 12/2, 13, 15, 18-19)

### Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

### Auflage

3.600 Stück



Dieses Produkt trägt das Blauer Engel-Symbol und ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de)

„Kreuz & quer“ erscheint dreimal im Jahr und wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt. **Vielen Dank! Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2020.**



## Andachten & Gottesdienste in der Passionszeit und an Ostern

### Passionsandachten – jeweils um 19:30 Uhr

Mittwoch, 1. April: Stephanuskirche

Mittwoch, 8. April: Gemeindezentrum West

Donnerstag, 9. April, mit Abendmahl: Stephanuskirche

### Karfreitag, 10. April

9:20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Stephanuskirche)

10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Gemeindezentrum West)

### Ostersamstag, 11. April

21 Uhr Osternacht mit Übergabe der Osterkerze  
(Katholische Kirche St. Raphael)

### Ostersonntag, 12. April

6 Uhr Osternacht mit Abendmahl & Hefezopffrühstück  
(Stephanuskirche)

7:30 Uhr Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor  
(Friedhof Echterdingen)

9:20 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
(Stephanuskirche)

10:45 Uhr Gottesdienst mit Band & Orgel  
Kinderkirche mit Osterüberraschung  
(Gemeindezentrum West)

### Ostermontag, 13. April

10 Uhr Gottesdienst (Stephanuskirche)